

Jahreshauptversammlung 30. März 2024

Eröffnung

Der Vorsitzende begrüßt alle und erklärt noch einmal die Regeln der Hauptversammlung. Andreas wird die Rede des Vorsitzenden auf Deutsch verlesen. Die Diskussionen werden von Ben übersetzt.

Vorschlag zur Änderung der Tagesordnung. Nach Punkt 3, bitte zuerst Punkt 4D. Dann die Punkte 5 und 6. Danach kann darüber abgestimmt werden, zu Punkt 4a zurückzukehren. Damit soll sichergestellt werden, dass es vor der Fragerunde keine Pause gibt.

1. Ankündigungen

- Es sind Todesanzeigen von Jan Engelman, Herrn Van Strien und Aad Mes eingegangen. Wir wünschen den Hinterbliebenen viel Kraft.
- Der Vorstand hat eine erste Sondierung des Verfahrens für eine Satzungsänderung vorgenommen. Diese hatte in Rotterdam stattgefunden. Das erwies sich als nicht zweckmäßig. Es wurde nun ein Kostenvoranschlag bei den Notaren des Klaassen-Netzwerks in Zierikzee eingeholt.
- Die Ladestation ist in Betrieb, wir sollten dafür sorgen, dass sie so oft wie möglich genutzt werden kann, indem wir unser Auto entfernen, wenn es voll aufgeladen ist.
- Abfallentsorgung. Die Krancontainer sind aufgestellt. Die Mülltrennung ist sehr gut und spart dem Verein Geld. Bitte achten Sie genau darauf, wo welcher Abfall deponiert werden soll.
- Derzeit stehen viele Anhänger im hinteren Teil des Parkplatzes. Die meisten von ihnen sind aufgereiht. Es gibt aber auch welche, die jetzt einen Parkplatz belegen. Das ist nicht beabsichtigt. Wir werden im Mai auf dieses Thema zurückkommen und vorschlagen, Gebühren für das Abstellen von Anhängern zu erheben. Das wurde schon einmal diskutiert, aber wir werden noch einmal darauf zurückkommen.
- Wenn Sie Käufer für Ihren Stellplatz/Wohnwagen haben, sollten sich diese Käufer mit einem Formular melden, das im Büro oder im Sekretariat erhältlich ist. Sie sollten sich auch selbst darüber informieren, dass Sie Ihren Stellplatz zum Verkauf anbieten. Die Hausmeister können beim Verkauf anwesend sein, aber wir ziehen es vor, dass Sie selbst anwesend sind.

Hinweis: Administratoren haben keinen Vorzug bei den Verkäufen, auch wenn dies im Umlauf ist.

Hinweis: Das ist doch sicher auch nicht die Aufgabe der Administratoren? Die Leute sollen das selbst machen, wenn sie verkaufen wollen. Die Administratoren haben mehr Arbeit zu erledigen.

Wir haben dies in der Vergangenheit als eine Art Dienstleistung der Verwalter gesehen.

- Einige Mitglieder haben sich über ihren eigenen Wasser-, Gas- oder Stromverbrauch gewundert. Wir stellen regelmäßig fest, dass das Licht im Wohnwagen während der Abwesenheit angelassen wird. Auch Öfen, die auf 20 Grad eingestellt sind, oder Sprinkleranlagen bleiben an. Bitte achten Sie darauf, wenn Sie nach Hause fahren.

- Herr Andre Leeuwerik hat sich bereit erklärt, als Beisitzer für den Posten des Ingenieurausschusses zu fungieren. Die Ingenieurstelle ist eine große und schwere Stelle und könnte Hilfe gebrauchen. Die Tatsache, dass diese "Abteilung" dann mit einem niederländischen und einem deutschen Mitglied besetzt ist, ist ebenfalls ein Vorteil. Auf der nächsten Jahreshauptversammlung im Mai wird darüber abgestimmt werden.
- Der Ausschluss von Frau Ulenberg von der Mitgliedschaft ist abgeschlossen. Am 6. August 2022 hat die Mitgliederversammlung den Wunsch geäußert, die Zahl der Mietplätze wieder auf die einst vereinbarten 25 zu erhöhen. In diesem Zusammenhang konnte der Vorstand diesen Platz zu einem angemessenen Preis erwerben und bittet Sie hiermit um Ihre Zustimmung zu dieser Maßnahme. Allerdings gibt es noch eine Meinungsverschiedenheit über das Angebot dieses Platzes. Der Streitschlichtungsausschuss hat dazu wie folgt Stellung genommen:

Das Ausschlussverfahren in diesem Fall ist inzwischen abgeschlossen. Im Laufe der Jahre verlief die Umwandlung einer Mitgliedschaft, wenn ein Mitgliedsraum frei wurde, in einen Mietraum reibungslos. Es ist davon auszugehen, dass sich in diesen Fällen kein Interessent für eine Mitgliedschaft in der CPS gemeldet hat. Im vorliegenden Fall lagen die Dinge anders, und der derzeitige Vorstand hat die von der Hauptversammlung unterstützte Politik verfolgt. Es spielt auch eine Rolle, dass eine Sanierungsmaßnahme stattfindet, was bedeutet, dass freie Mitgliedsplätze wieder in Mietplätze umgewandelt werden, und zwar in Übereinstimmung mit den Wünschen der Versammlung. In diesem Sinne empfiehlt die Mitgliederversammlung, bis zur Satzungsänderung und der damit verbundenen Möglichkeit der Vermietung und um keinen Präzedenzfall zu schaffen, in Zukunft einen Mitgliedsplatz nicht mehr als Mietplatz zu betrachten, sondern satzungsgemäß an ein neues Mitglied zu übertragen. Hiervon könnte allenfalls abgewichen werden, wenn sich kein potenzielles Mitglied meldet.

Der Vorstand befindet sich noch in Gesprächen mit den Einwendern.

Hinweis: In Artikel 18 Absatz 3 der Satzung heißt es, dass der Platz in diesem Fall einem Mitglied/einem neuen Mitglied zur Verfügung gestellt werden muss. Bis dahin kann der Verein diesen Platz vermieten, aber die Vorteile fallen Frau Ulenberg zu. Der Verein hat also keinen finanziellen Vorteil davon.

Frau Ulenberg ist kein Mitglied mehr und hat kein Rederecht.

Hinweis: In der Satzung ist ausdrücklich festgelegt, dass das disqualifizierte Mitglied die Leistungen erhält.

Frau Ulenberg erhielt die Leistungen durch den Preis, den sie von der Vereinigung erhielt.

Hinweis: Die Mieteinnahmen sind für Frau Ulenberg.

Das steht jetzt nicht zur Diskussion. Wir sind noch im Gespräch mit den Einwendern und werden dies in das Gespräch einbeziehen. Wir haben also das Angebot von Frau Ulenberg gekauft. Hat jemand Einwände?

Hinweis: Der Kauf erfolgte nicht nach den Regeln. Der Streitbeilegungsausschuss hat dazu eine Stellungnahme abgegeben, und jetzt beantragen Sie die Genehmigung für etwas, über das wir noch diskutieren.

Also keine Zustimmung jetzt. Vertagung auf die nächste Jahreshauptversammlung.

1. Protokoll

Sie haben das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 11. November 2023 erhalten. Wir werden es Seite für Seite redaktionell und inhaltlich behandeln.

Seite 1, 3 und 4 sind genehmigt.

Seite 2, Punkt 4: Gab es eine Abstimmung über die Krankenakten? Und was war das Ergebnis? Es hat keine Abstimmung stattgefunden. Ist auf freiwilliger Basis.

Seite 5: In welchem Alv wird weiter ausgeführt, dass eine Ehe in Gütergemeinschaft bedeutet, dass auch Arbeitsturnusse ausgetauscht werden können? Wird im Mai aufgenommen, ist aber an die Satzungsänderung und HHR gebunden. Der derzeitige Stand besagt, dass die Mitgliedschaft unteilbar ist.

Und es wird präzisiert, worauf sich die Worte "bereits zuvor" beziehen, wenn es um die Dokumente geht. Die Informationen, um die es hier geht, standen auf dem Stimmzettel. (Zu ändern)

Seite 6: Das Protokoll, das der Gerichtsvollzieher erhalten hat, unterscheidet sich wesentlich von dem, das jetzt angenommen wird. Wie war das Ergebnis der Abstimmung. Es fehlt ein Teil der Tonaufzeichnung, wir werden noch nachsehen und die Ergebnisse nennen. Daher können wir diesen Teil noch nicht übernehmen und werden ihn bei der nächsten Hauptversammlung als Nachtrag aufnehmen. Dabei wird es um das Abstimmungsergebnis gehen.

Das Protokoll wird auf die nächste Sitzung verschoben.

2. Erhaltene Dokumente

Hier geht es um eine Reihe von Vorschlägen von Mitgliedern, die als Eingangsposten eingegangen sind:

Vorgeschlagene Verlängerung der Amtszeit.

Es wurde vorgeschlagen, die Amtszeit des Verwaltungsrats auf fünf Jahre zu verlängern. In dem Memo konnten Sie die Begründung dafür lesen. Wir haben jetzt eine Amtszeit von 2 Jahren, von denen Sie bereits 1 Jahr brauchen, um sich einzuarbeiten.

Hinweis: Warum sollte sie nicht kürzer sein? Laut WBTR beträgt sie maximal vier Jahre. Der Vorteil kürzerer Laufzeiten ist, dass, wenn es nicht funktioniert, die schmutzige Wäsche nicht herausgeholt werden muss, wie es schon einmal passiert ist. Bei längeren Amtszeiten kann das wieder passieren. Durch die Wahl ist es wahrscheinlich, dass jemand, der gut arbeitet, im Amt bleibt.

Hinweis: Warum nicht 3 Jahre? Warum gleich 5 Jahre?

Es handelt sich um eine Meinungsumfrage und noch nicht um eine Abstimmung.

Hinweis: Das ist keine Meinungsbildung. Sie selbst haben im Newsletter angedeutet, dass Sie zurücktreten werden, wenn es nicht fünf Jahre werden.

Nein, das muss ich, weil ich als Vorsitzender zurücktreten muss. Wenn wir im Mai beschließen, die Amtszeit zu verlängern oder nicht, gehen der Vorsitzende und die Technik ohnehin in den Ruhestand und können wiedergewählt werden. Egal, was wir beschließen.

Hinweis: Die deutsche Übersetzung war nicht korrekt. Darin scheint es zu heißen, dass es keine andere Möglichkeit gibt, als abzustimmen, weil sie sonst zurückgetreten wird.

Das ist dann in der Tat falsch rübergekommen. Es sollte einen fristgerechten Rücktritt und somit keine Erpressung geben.

Hinweis: Wenn wir uns jetzt für 3 oder 5 Jahre entscheiden und sehen, dass die Dinge nicht gut laufen, können wir dann nach 1 oder 2 Jahren sagen, dass wir mit diesem Vorstandsmitglied nicht weitermachen wollen?

Das können wir jederzeit durch ein Misstrauensvotum tun.

Hinweis: Wenn in diesen zwei Jahren gute Arbeit geleistet wird, warum sollte man sie dann nach Hause schicken?

Im dritten oder vierten Jahr kann etwas schief gehen, und dann kann die ALV sie nach Hause schicken.

Hinweis: Wenn es funktioniert, kann der Vorstand seine Präferenz angeben. Sie haben diese Möglichkeit.

Hinweis: In Artikel 20 Absatz 3 heißt es, dass jedes Jahr 1/3 des Verwaltungsrats ausscheidet. Dann sollte dies in der Satzung geändert werden.

Hinweis: Die Statuten müssen nicht so sehr geändert werden wie das HHR. Der HHR legt fest, welche Positionen betroffen sind. So kann ein Präsident oder ein Sekretär nur ein Jahr im Amt sein, wenn er dies möchte, kann aber auch länger im Amt bleiben.

Hinweis: Wäre es nicht sinnvoll, bei Kontinuitätsproblemen die Führungsstruktur zu ändern? Damit alles leichter übertragbar ist, anstatt alles drum herum anzupassen. Zum Beispiel, indem man einen guten Einführungsplan für neue Vorstandsmitglieder hat.

Eine gute Übergabe ist der Vorschlag, aber die Erfahrung hat gezeigt, dass dies nicht immer möglich ist.

Hinweis: Alle Vor- und Nachteile wurden diskutiert. Wir haben genug Informationen, um abzustimmen. Was zählt, ist die Laufzeit von 2 oder 5 Jahren. Der Rest ist jetzt nicht wirklich wichtig. Wir werden jetzt nicht abstimmen, aber wir haben genug Meinungen, mit denen wir arbeiten können.

Hinweis: Steht sie auf dem Stimmzettel?

Wir werden gebeten, die Mitgliederinitiative zu unterstützen. Um die HHR zu ändern, benötigen wir die Unterstützung von 1/3 der Mitglieder. (Das sind in unserem Fall 70 Mitglieder), damit die Initiative auf der nächsten Versammlung angenommen wird. Jetzt geht es nur noch darum, ob wir die HHR beim nächsten Mal ändern wollen.

Hinweis: Die Legislative wird ausdrücklich erwähnt. Wenn wir jetzt dagegen stimmen, kann sie nie wieder kommen.

Hinweis: habe dies vor 2 Wochen erhalten, kann es eine Abstimmung geben.

Ja, 8 Tage vor der ALV sollten die Mitglieder die Unterlagen haben.

Hinweis: Diese Sitzung ist nur meinungsbildend. Wenn 1/3 dafür stimmt, kann auf der nächsten Sitzung darüber abgestimmt werden. Ist die Zahl der Befürworter geringer, geht es wieder von vorne los.

3. Infrastruktur für die Angebotsabbildung

Die Kartierung der gesamten Infrastruktur wurde auf der letzten Sitzung besprochen. Wir haben Ihnen damals bereits 1 Angebot übermittelt. Beim zweiten wurde der Betrag von 25.000 € ohne nähere Angaben genannt. Am 11.11. wurde darauf hingewiesen, dass es gut wäre, dies von einem seriösen Unternehmen durchführen zu lassen. Unser Mitglied, das unseren Park vermisst, hat sich ebenfalls positiv dazu geäußert. Dies ist der Grundstein für die Verlegung eines neuen Stromnetzes. Daran anknüpfend können wir mitteilen, dass es derzeit zwei Pläne gibt. Die erste sieht ein neues Netz mit neuen Zählerkästen in der Allee und einen Anschluss bis zum Wohnwagen vor. Der Bau soll

in einem Zug erfolgen, und die Finanzierung soll durch Darlehen, Anleihen, Spenden oder zinslose Kredite erfolgen. Der zweite Vorschlag sieht einen schrittweisen Bau mit gestaffelter Zahlung eines monatlichen Betrags pro Mitglied vor. Dies soll sich über fünf Jahre erstrecken. Weitere Pläne sind noch nicht ausgearbeitet worden, wir hoffen, Ihnen auf der Herbsttagung mehr darüber berichten zu können.

Hinweis: Wir entscheiden jetzt etwas über 28.000 €, das wir später erklären werden. Wissen wir überhaupt, was wir wollen? Werden wir jetzt etwas planen, das wir später nicht haben werden? Oder werden wir es wiederverwenden?

Das hat nichts damit zu tun. Was wir fragen, ist, ob wir für dieses Geld alle im Boden liegenden Kabel kartieren. Die Karten sind mindestens 20 Jahre alt, und sie sind nicht vollständig. Wenn wir wissen, wo alles liegt, werden wir bald weniger Schäden haben, wenn wir für ein neues Stromnetz graben.

Hinweis: Wenn wir eine Erneuerung vornehmen, sollte dann die alte noch kartiert werden? Dann können wir auch nach Alleen schneiden und neu verlegen.

Es geht nicht nur um das bestehende Netz. Das wird abgeklemmt, weil es zu alt ist. Das muss komplett erneuert werden, deshalb wollen wir wissen, wo die Kabel des Internets verlaufen, die Kanalisation und zum Beispiel die Gasleitungen. Das bestehende Stromnetz ist so alt, dass es nicht mehr nutzbar ist.

Hinweis: Es wurde angenommen, dass alles erneuert wurde, daher der frühere Hinweis.

Das ist aber nicht der Fall. Es betrifft nur das Stromnetz.

Hinweis: Für die Kartierung aller Rohre und Kabel. Sonst befürchten Sie Schäden, und dann haben Sie zum Beispiel kein Wasser, wenn Sie ankommen.

Hinweis: Wie wird sich das auf die Mietplätze auswirken, wenn wir alle im Rückstand sind? Diese zahlen nicht in die Stufe ein. Ich ziehe es also vor, alles auf einmal zu bezahlen.

Hinweis: die frühere Geschichte war ziemlich lang. Er arbeitet schon seit einiger Zeit daran. Vielleicht sollte Herr Meuser uns das einmal schriftlich geben, damit der Vorstand es an die Mitglieder schicken kann. Dann werden die Mitglieder wissen, was er gemeint hat.

Das heißt, wir werden es auf Mai verschieben.

Hinweis: Wir sind gesetzlich verpflichtet, eine Klickregistrierung vorzunehmen. Das bedeutet, dass alle Rohre detailliert beschrieben werden müssen.

Die Klickregistrierung ist bis zur Straße gefunden worden. Aber sonst hört es auf. Nur ein Telefonkabel und sonst nichts. Also trotz der Verpflichtung haben wir das nicht.

Hinweis: Gilt dies auch für Privatgrundstücke? Gilt dies nicht nur für öffentliches Land?

Könnte sein. Aber Terra Carta sagt, dass es auch hier klickt.

Hinweis: Wir sind natürlich auch ein Unternehmen und daher verpflichtet.

Hinweis: ZSind wir dazu verpflichtet, oder sind wir es nicht? Zuerst herausfinden.

Wenn wir anfangen zu graben, stoßen wir auf alles, zum Beispiel auch auf die Internetkabel.

Niemand weiß, ob die Zeichnung, die es gibt, richtig ist.

Hinweis: Map überprüft, was sie laufen und frage mich, ob sie alle Rohre sind Mapping? Zum Beispiel die Rohre auf dem Parkplatz und im hinteren Bereich?

Ja, alle Kabel und Rohre auf dem gesamten Gelände.

4. Ausschuss für die Wahl von Ballogate

Auf der Jahreshauptversammlung am 27. Mai 2023 wurde das Protokoll des Wahlausschusses angenommen. Es besagt, dass die Amtszeit eines Mitglieds fünf Jahre beträgt. Die Mitglieder werden von der ALV auf Vorschlag des Vorstands oder der Versammlung ernannt. Herr Tessers und Herr van Dieren gehören dem Ausschuss seit vielen Jahren an und haben die fünfjährige Amtszeit überschritten, weshalb sie sich zur Wiederwahl gestellt haben. Herr Narin bewarb sich nach dem Aufruf, und der Vorstand unterstützte die drei Nominierungen.

Herr Narin stellte sich vor und sagte, dass er seit mehreren Jahrzehnten in der Weide tätig ist. Er arbeitet immer noch und ist der Meinung, dass er eine wertvolle Ergänzung für den Ausschuss sein würde.

Somit stehen diese drei Namen auf dem Wahlzettel.

Hinweis: Können wir auch für alle drei oder nur für einen stimmen?
Vorzugsweise für alle drei, da wir alle drei brauchen.

Abstimmung und dann Pause.

Der Abstimmungsausschuss besteht aus Frank van der Sluis, Patricia Willemse und Hans Meuser.

Alle diese Vorschläge wurden von Mitgliedern gemacht, ohne dass wir unsere Meinung dazu abgeben, möchten wir sie zur Diskussion stellen.

4a Öffentliches Wi-Fi

Vorschlag, das drahtlose Internet, Protected Sirjansland, aus dem Park zu entfernen.

Wir haben etwa 30 Masten und 164 feste Verbindungen. Jeder Kasten kostet uns 159,72 €. Wenn wir die Masten abschaffen, sparen wir 4.791,64 €.

Die Abonnementkosten belaufen sich auf über 17.500 € pro Jahr.

Hinweis: Es sind also 17.500 € + 5.000 € von den Polen. Das sind über 22.000 €.

Die 17.500 € wurden vom vorherigen Vorstand in einem Vertrag für 5 Jahre festgelegt. Die Umwandlung dieses Vertrags machte wegen der hohen Vertragsstrafe keinen Sinn. Das Abonnement läuft noch etwa 2,5 Jahre.

Hinweis: Geschützt können wir aufhören und die Kosten sparen. Die Leute haben heutzutage sowieso 5G auf ihren Handys, also brauchen wir kein offenes WLAN mehr..

Hinweis: Es wäre schön, wenn es 2 Stangen für die Jugend bleiben. Im Hinterfeld und vorne in der Halle.

Wir haben jetzt 30 aufgegeben, haben aber 32. Dies wurde also bereits berücksichtigt und mit WeeFree besprochen.

Auf das Jahr gerechnet ist das eine Ersparnis von 22,29 € pro Mitglied. Wenn wir im Mai einen Beschluss fassen, bedeutet das für dieses Jahr eine Einsparung von 11,15 €. Darüber wird bei der nächsten Jahreshauptversammlung abgestimmt.

Hinweis: Wenn der Vertrag in 2 Jahren ausläuft, werden wir darüber nachdenken, ob der Umfang des Vertrages wirklich notwendig ist.?

Wir haben jetzt 1GB, WeeFree wird berechnen müssen, was wir bis dahin brauchen.

Hinweis: Werden Mitglieder, die keinen Festnetzanschluss haben, weiterhin für?

Jeder zahlt dann 73,72 € für die Bereitstellung von Internet statt 96,01 €.

Hinweis: Wir haben in eine Infrastruktur investiert, mit der wir dann nichts anfangen können. Und dann zahlt man als Mitglied ohne Festnetzanschluss für etwas, das man nicht nutzen kann. Das sollten Sie nicht wollen. Man kann nicht für etwas Geld verlangen, das ein Mitglied nicht nutzen kann.

Die Schränke an den Masten gehören nicht uns, sie gehören WeeFree. Wir zahlen dafür Miete.

Wenn Sie sagen, Sie nutzen sie nicht und zahlen deshalb auch nicht, ist das nicht korrekt. Wir haben einige allgemeine Einrichtungen, für die wir alle zahlen, und das fällt darunter. Und es bleiben 2 Wifi-Punkte.

Hinweis: Dies steht im Widerspruch zu den Investitionen in die neue Infrastruktur.

Inwiefern steht dies im Widerspruch zu?

Hinweis: Einmal beschlossen, die Investition für Wi-Fi zu machen und die Kosten basieren auf diesem. Nun wird dies bald nicht mehr zugänglich sein und die Kosten werden bleiben?

Nein, die Kabel zu den Wohnwagen sind da und so ist nicht eine Desinvestition. Die Masten sind nicht von uns und kosten Miete. Aber es ist ein Vorschlag. Die Infrastruktur und die Einrichtungen für festes Internet sind vorhanden, und Sie können sie nutzen oder nicht.

Wir können alle darüber nachdenken, und dann können wir im Mai darüber abstimmen..

4b Lohnkosten pro Mitglied

Der Vorschlag lautet, die Arbeitskosten nicht pro m3, sondern pro Mitglied zu berechnen.

Wir haben in diesem Jahr 116.000 € für Lohnkosten veranschlagt. Bis 2023 werden wir 80.000 € an Löhnen, 13.000 € an Sozialleistungen und 10.000 € an Renten gezahlt haben.

Wir alle wissen, dass die Löhne und Gehälter gestiegen sind und wir wahrscheinlich nicht aus dem Budget von 116.000 € herauskommen werden. Wie wir das aufbringen, sind zwei Methoden für.

1) Pro m3 mit der Idee, dass die größten Eltern die größte Last tragen.

2) Pro Mitglied Partnerschaft.

Hinweis: Stimmt es, dass Menschen, die kleiner als 175 m2 sind, dann für den Luxus von Menschen zahlen, die mehr als 175 m2 haben.

Das ist Ihre Schlussfolgerung. Auch hier nimmt der Vorstand noch nicht Stellung und legt es den Mitgliedern vor.

Hinweis: Es ist in der Tat so, dass Menschen mit kleineren Stellplätzen dann auch für den Luxus der größeren Stellplätze bezahlen..

Hinweis: Personen mit einer Fläche von mehr als 175 m2 zahlen anteilig weniger. Die kleineren Stücke zahlen anteilig mehr.

Hinweis: Es geht doch nur um die Lohnkosten, oder? Die Verwalter tun nichts mehr für Leute mit einer größeren Wohnung? Das ist die Quintessenz des Vorschlags.

Hinweis: Ich habe einen Doppelplatz, nutze aber die Verwalter nicht mehr als Leute mit nur einem Platz. Das ist das Problem. Es geht auch nur um die Arbeitskosten und nicht um den Mitgliedsbeitrag. Wir können zum Beispiel am 4. Mai beschließen, dass wir die Arbeitskosten pro Mitgliedschaft und den Mitgliedsbeitrag pro Quadratmeter berechnen..

Hinweis: Die Abstimmung ist bereits bekannt. Jeder stimmt für das, was für seinen Geldbeutel günstig ist. Vielleicht sollte dieser Vorschlag anders gemacht werden und nicht auf diese Weise abgestimmt werden.

Das ist nicht wahr. Wie Frau de Waaij würde sie mit einem kleinen Spot dafür stimmen, obwohl sie mehr bezahlt. Sie ist auch der Meinung, dass die größeren Plätze die Manager nicht besser auslasten..

Hinweis: Erläuterung, warum die Zahlung jetzt pro m2 erfolgt. In der Vergangenheit gab es keine große Abhängigkeit von Mitgliedschaften. Es gab Leute mit 1 Mitgliedschaft mit 200m2 und Leute mit 1,5 Mitgliedschaft mit 180m2. Diese Leute mussten dann das 1,5-fache für weniger Land bezahlen. Vor 20 Jahren haben wir dann mit allen Mitgliedern diese Lösung gefunden, um eine gerechtere Verteilung der Kosten zu erreichen.

Hinweis: Sie hat auch nichts mit den Verbrauchsgebühren zu tun. Es ist ein Anteil an der Vereinigung. Ich selbst würde mich vielleicht für eine Mitgliedschaft entscheiden, weil das für mich vorteilhafter wäre. Aber ich glaube, dass dies Kosten sind, die wir gemeinsam auf faire Art und Weise tragen sollten.

Hinweis: Jetzt geht es um die Lohnkosten. Wenn wir jetzt dafür stimmen, pro Mitglied zu zahlen, was kommt dann? Wir sollten uns darauf gar nicht einlassen wollen. Als alle hierher kamen, wussten sie, worauf sie sich einließen und wählten die Größe ihrer Parzelle selbst aus. Wenn man es sich nicht mehr leisten kann, sollte man es verkaufen..

Hinweis: Das Zeichen der Genossenschaft könnte sich lösen, wenn ich das alles höre. Das ist alles, was ich sagen möchte.

Hinweis: Ansicht, dass sie nichts mit m2 zu tun hat, sondern pro Mitgliedschaft berechnet werden sollte.

Hinweis: Zurück zu den Grundlagen. Sie berechnen nicht pro Mitgliedschaft, sondern pro Stimmrecht. Ist Mitgliedschaft gleich Stimmrecht? Ich glaube nicht. Berechnen Sie auf der Grundlage von Urkunden und nicht von Stimmrechten.

Ein Stimmrecht ist an die Mitgliedschaft gebunden.

Hinweis: Aufgrund von Fehlern gibt es Unterschiede zwischen Mitgliedschaften und Stimmrechten, die überprüft werden müssen. Ich habe 1,5 Stimmrechte nach Größe meines Ortes und laut Urkunde 1 Mitgliedschaft.

Einige Dinge sind bereits geklärt, aber ich werde mich weiter darum kümmern.

In Anlehnung an die Diskussion über m2 oder Mitgliedschaft haben wir bereits die Diskussion über den Mitgliedsbeitrag geführt. Schließlich verbraucht man mit 2 Stück mehr Licht oder Heizung in der Halle und so weiter.

Hinweis: Ich denke, es wurden bereits einige sehr gute Punkte angesprochen. Ich denke, dieser Punkt sollte umformuliert werden und sich dann nur noch auf die Gebühren der Manager beziehen.

Dann wird die Abstimmung auch besser und klarer. Die Kosten werden transparent aufgeteilt, und es wäre fair, wenn alle die Verwaltergebühren gleich bezahlen würden. Aber der Mitgliedsbeitrag wäre pro m².

Aber dann stellt sich die Frage, ob jemand, der viele m² hat, z.B. die Straßenbeleuchtung mehr nutzt. Dem Bericht zufolge stellt sich diese Frage dann erneut.

Hinweis: Die Situation, wie sie jetzt ist, ist für die damalige Zeit abgestimmt.

Aber wir müssen bedenken, dass sich die Dinge ändern und wir schreiben jetzt das Jahr 2024.

Hinweis: Jeder, der hierher gekommen ist, hat für die Regeln unterschrieben, wie sie waren und sind. Ich fürchte, das ist es jetzt und was kommt als nächstes? Wenn alles gut geht, kannten Sie die Regeln und haben ihnen zugestimmt. Ich fürchte, dass die Leute, die jetzt diesen Vorschlag gemacht haben, nächstes Jahr einen anderen machen werden.

Wir sind eine Demokratie und jeder kann seine Ideen einbringen. Bei der anschließenden Abstimmung können wir alle unsere Meinung äußern. Dann hat jeder die Kontrolle darüber, was er davon hält..

Hinweis: Wir sind in der Tat eine Demokratie, aber wir müssen auch bedenken, dass sich das Leben verändert. Infolgedessen hat es viele Veränderungen gegeben, und vielleicht ist dies.

Hinweis: Ich bin mit beiden Seiten einverstanden. Sie kamen mit anderen Bedingungen und Regeln hierher. Sie haben damals auch die Kosten für Ihren Platz akzeptiert. Aber ich verstehe auch, dass Sie es jetzt vielleicht anders sehen. Das lässt mich ein wenig zwischen beiden Seiten schwanken. Aber es geht in manchen Fällen um ziemlich viel Geld, und dann ist es für manche Leute immer noch schön und bezahlbar. Manche haben sich ganz bewusst für den kleinen Ort mit wenig Kosten entschieden. Es wäre schön, wenn jedem klar wäre, welche Kosten auf ihn zukommen werden, bevor er abstimmt.

Diese Berechnung stand in einem Memo, das mit der Tagesordnung verschickt wurde.

Hinweis: Jemand, der 170 m² hat, spart ein paar Zehner, jemand, der 150 m² hat, spart nur Hunderte.

Wir werden eine Skala pro m² und pro Mitgliedschaft erstellen, so dass jeder das für sich selbst berechnen kann.

Hinweis: Die Arbeitskosten sind gestiegen. Aber um wie viel? Wenn wir das wissen und durch 250 Mitglieder teilen, reden wir über vielleicht 20 Euro.

Nein, das wurde eben schon erklärt. Das hängt dann ganz davon ab, wie viele Mitgliedschaften oder m² Sie haben. Das können in manchen Fällen mehrere hundert Euro sein. Wir haben jetzt 14.000 Euro mehr für Arbeitskosten eingeplant..

Hinweis: Wir sprechen also von 56 € mehr pro Mitgliedschaft. Die Frage ist, ob es uns das wert ist. Das muss sich jeder selbst fragen. Wir sind eine Gemeinschaft.

Der Schatzmeister weist darauf hin, dass das jeder für sich selbst ausrechnen kann. Aber wir werden eine Skala machen, auf der man das alles sehen kann.

4a Vorgeschlagenes gebührenpflichtiges Parken im hinteren Bereich

Die Begründung können Sie in dem der Tagesordnung beigefügten Memo nachlesen. Eine Reihe von Mitgliedern nutzt ihr Grundstück zu Erholungszwecken und verwendet den Parkplatz als zusätzliche kostenlose Einrichtung. Es gibt aber auch Mitglieder, die einen Teil ihres Grundstücks zum Parken nutzen und somit den Parkplatz nicht in Anspruch nehmen.

Wir könnten eine Gebühr für den Parkplatz erheben, um ihn zum Beispiel zu erneuern. Und auch die Kosten für Beleuchtung und Kamera decken..

Hinweis Frau Van Waaij per E-Mail:

Dann erwarten wir einen ständig vollen Besucherparkplatz, was wirklich ärgerlich ist, weil es in der Nähe keine Alternative gibt.

Wir haben 140 m², was mit ein Grund dafür war, dass wir den Platz von der Familie Roos kaufen konnten. Das hat in der Vergangenheit schon zu größeren Unruhen geführt, die wir nicht wollen.

Anscheinend ist es schwierig, unseren Stellplatz von +/- 140 m² auf die Mindestgröße von 150 m² zu vergrößern.

Für uns ist es kein Problem, wenn der Stellplatz nicht vergrößert wird. Wir sind durchaus bereit, für das Parken im hinteren Bereich zu zahlen, nachdem andere auch für das Parken auf ihrem eigenen Platz zahlen.

Wir haben einen 2. Schlüssel für Besucher gekauft, ist es eine Idee, dass ein 2. Parkplatz im hinteren Feld billiger wird, wenn sich herausstellt, dass diese 2. Schlüssel im Durchschnitt selten benutzt werden?

Alles in allem keine verrückte Idee, aber schwierig umzusetzen, ohne dass es negative Auswirkungen auf die Besucherparkplätze hat.

UND es ist nicht die "Schuld" der Eigentümer, die keinen Parkplatz auf ihrem Platz haben. Die Anlage war einfach so, wie sie war, als sie gekauft wurde und das hintere Feld wurde hiermit als Parkplatz "angeboten".

Ich habe Jilles trotzdem gefragt, ob ich ihm einen halben Platz abkaufen kann, um ihn als Parkplatz zu nutzen..

Hinweis: Wie wird der Besucherparkplatz gesehen? Vom Park oder von der Öffentlichkeit? Denn es gibt mehrere Leute, z.B. von der Platane, die dort parken. Werden die dann auch bezahlen?

Das ist also die Frage, vor der wir stehen. Wie können wir das miteinander vereinbaren? Der Besucherparkplatz ist grundsätzlich für Besucher, aber wegen der Ladestation auch öffentlich..

Hinweis: Ich denke, wir sollten es so lassen, wie es ist, aber das ist nur meine Meinung..

Hinweis Von Herrn vd Sluis per E-Mail: Ich halte das für eine absurde Idee. Es wäre vielleicht noch denkbar, wenn es dort einen ordentlichen Parkplatz gäbe, aber nicht diesen unbebauten Platz. Und welche Art von Parkgebühren sind dann angedacht?

Hinweis: Eigentlich bin ich ein bisschen schuld an dieser Diskussion. Ich habe nur darüber nachgedacht, wie wir zusätzliches Geld einnehmen können, um Dinge zu bezahlen. Wir haben keine Einnahmen mehr aus der Kneipe oder den Mietplätzen. Wie können wir bestimmte Dinge angehen? Denn wer soll denn später die Sanierung des Parkplatzes bezahlen? Ich, der gerade einen eigenen Parkplatz hat? Sollen wir sonst einen Kredit aufnehmen? Aber mehr und mehr Leute ziehen weg, ich sehe überall Schilder. Wie sollen wir also den Kredit bezahlen? Es gibt Campingplätze, die das machen. Ich habe mir gerade überlegt, wie wir das mit unserer Gemeinde aushalten können.. Es ist ein Gedanke, eine Idee. Wir können das diskutieren und im Mai darüber abstimmen.

Hinweis: Es ist ärgerlich, dass aus zwei Mündern gesprochen wird. Wie die Arbeitskosten, die er auf sich selbst umlegen will, und auf der anderen Seite, wir sind eine Genossenschaft, alle zusammen. Warum soll man etwas erfinden. Ihr erhöht die Beiträge und dann zahlen wir alles mit. Dafür gibt es überhaupt keinen Grund, wozu all diese lästigen kleinen Regeln?

Der Punkt ist, dass dies ein Vorschlag ist, den wir miteinander diskutiert haben und über den wir in der nächsten Sitzung entscheiden werden, und wir müssen uns jetzt nicht gegenseitig deswegen angreifen.

Nochmals zurück. Denn es gibt tatsächlich Einnahmen aus der Vermietung von Plätzen. Wir haben derzeit noch etwa 14 Mietplätze. Und was das Café betrifft, so tun wir unser Bestes, um neue Pächter zu finden, und wir sind mit unseren Lizenzen beschäftigt..

5. Gesucht:

Mitglieder, die die Spielplätze in Ordnung halten. Ein- bis zweimal pro Woche, um nach Reparaturen zu schauen und kaputten Spielzeug zu entfernen. Melden Sie sich einfach im Sekretariat.

6. Ergebnis der Abstimmung und sonstige Angelegenheiten

Die Stimmen sind ausgezählt worden. Es wurden nicht alle Formulare ausgefüllt. Das haben wir natürlich.

Infrastrukturkartierung: 71,5 dafür/ 15,5 dagegen
Abstimmungsausschuss: Leo Tessers 59 dafür/ 29 dagegen, Jan van Dieren 85 dafür/ 3 dagegen und Ruud Narin 86,5 dafür/ 2 dagegen.
Amtszeit des Verwaltungsrats: 38 dafür/ 46 dagegen.

Das bedeutet, dass wir die Genehmigung erhalten haben, 25.000 € für die Kartierung unserer Infrastruktur auszugeben. Dass alle Mitglieder des Wahlausschusses wieder in den Ausschuss gewählt wurden. Und dass der Vorstand die Hausaufgaben in Bezug auf die Amtszeit des Vorstands neu machen wird oder es dabei belassen wird. Es gibt nicht genug Unterstützung, um dies in der HHR zu ändern..

Hinweis: Könnten Sie den Verwaltern einen Einblick in die Kosten der Urabstimmung in den Niederlanden und Deutschland geben? Dies wegen der vielen Fragen, die wir bekommen. Für beide Länder gibt es eine Kilometerpauschale. Im Protokoll steht, dass es sich um ein Kilometergeld von 0,60 € pro Kilometer handelt, das direkt mit dem Ausschuss abgerechnet wird..

Hinweis: Für die deutsche Kommission ist unklar, wie hoch die Gebühr jetzt ist. Es war eine feste Gebühr, die zur Kilometergebühr wurde. Wir berechnen 0,35 € pro Kilometer, weil wir von der niederländischen Abstimmung keine klare Antwort bekommen haben.

Es wurde beschlossen und festgehalten, dass der Kilometerpreis für die Niederlande und Deutschland in diesem Jahr 0,60 € beträgt. Dies wurde auf der letzten Sitzung beschlossen..

Rondvraag: Die eingegangenen Dokumente scheinen unvollständig zu sein. Betrifft dies alle eingehenden Dokumente? Ich denke dabei an das Schreiben von Frau Ulenberg an das Parlament. Ich möchte vorschlagen, dass bekannt gegeben wird, wo alle Abgeordneten diese Dokumente sehen und lesen können. Denn das scheint mir eine nützliche Information für die Abgeordneten zu sein, die für den Ausschluss von Frau Ulenberg gestimmt haben..

Wir können die Dokumente öffentlich machen, aber das ändert nichts an der Tatsache, dass auf der letzten Sitzung der Ausschluss von Frau Ulenberg aus dem Verein beschlossen wurde. Dafür brauchen wir aber die Erlaubnis von Frau Ulenberg im Zusammenhang mit dem AVG.

Es wird von einem Eingangsbrief gesprochen, der aber auch als Eingangsdokument für die HV verschickt wird. So haben wir es eigentlich nicht verstanden. Wir können es möglicherweise auf die Website hinter den Button stellen. Wir werden ein Dokument erstellen und Frau Ulenberg um die Erlaubnis bitten, es zu veröffentlichen.

Frage: Hatte Frau Ulenberg nach ihrem Ausschluss die Möglichkeit, ihr Werk zu verkaufen? Das ist für die Zukunft interessant.

Wenn Sie die Statuten lesen, werden Sie sehen, dass der Stellplatz dann dem Verein zur Verfügung gestellt wird. Der Wohnwagen gehört der Person und kann verkauft werden. Wenn die Person den Wohnwagen verkaufen kann, sind wir als Vorstand die letzten, die das verhindern können. Die Kontrolle über das Standrecht liegt beim Vorstand..

Es ist der 13.05. Vielen Dank für Ihre Anwesenheit.

